

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Teil 1. Einleitung	19
Teil 2. Die Haftung des Rechtsanwalts gegenüber Dritten für fehlerhafte Auskünfte im koreanischen Recht	23
A. Gegenstand der Untersuchung	23
I. Definition	23
II. Wichtige Kriterien für die Feststellung der Dritthaftung (Expertenhaftung)	24
III. Haftungsgrundlagen – § 750 KBGB als Ausgangsnorm	26
1. Sondergesetze	26
2. Zur Haftung des Rechtsanwalts	27
B. Deliktshaftung	29
I. Überblick.....	29
II. Haftungsvoraussetzungen	30
1. Verschulden (Verschuldenshaftung)	31
2. Rechtswidrigkeit (Widerrechtlichkeit)	33
3. Schaden.....	34
4. Adäquater Kausalzusammenhang	37
III. Im Fall der Expertenhaftung	38
1. Meinungsstand	39
2. Die Haftung des Anwalts.....	41
3. Die Haftung des Wirtschaftsprüfers.....	42
4. Die Haftung des Gutachters	43

C. Der Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter (für Dritte).....	44
I. Überblick und bisheriger Diskussionsstand	44
II. Stand der Rechtsprechung	45
1. Der Fall des Kräutermédiziners	45
2. Der Fall des Mietvertrags	47
3. Der Fall des Bewachungsvertrags	47
III. Stellungnahme.....	48
D. Die Dritthaftung aus culpa in contrahendo.....	48
I. Entwicklung der c.i.c. im koreanischen Recht	48
1. Überblick der c.i.c.	49
2. Schutzpflichten und c.i.c. – Definition und Abgrenzung von anderen Pflichten	51
a) Übersicht	51
b) Stand der Literatur	52
c) Stand der Rechtsprechung	55
d) Stellungnahme	57
3. Schadensersatz bei anfänglicher Unmöglichkeit gemäß § 535 KBGB	59
a) § 535 KBGB als Ausgangspunkt	59
b) Stand der Literatur	60
c) Stand der Rechtsprechung.....	63
d) Stellungnahme	64
4. Fallgruppen der c.i.c.	65
a) Grundloser Abbruch von Vertragsverhandlungen	66
aa) Grundsatz.....	66
bb) Ausnahmefall.....	68
b) Anfechtung des Vertrags wegen Irrtums	68
aa) Stand der Rechtsprechung	68
bb) Bewertung.....	69

c) Verletzung einer vorvertraglichen Aufklärungspflicht.....	70
aa) Die Handlungspflicht beim Unterlassen	71
(1) Definition der Handlungspflicht (Garantenpflicht)	71
(2) Handlungs-, Verkehrssicherungs- und Schutzpflicht	72
bb) Die Aufklärungspflichten nach Treu und Glauben	73
(1) Stand der Rechtsprechung	73
(2) Bewertung	76
cc) Der Fall der Finanzinstitute	78
II. Dritthaftung aus c.i.c., vor allem die Auskunftshaftung des Rechtsanwalts gegenüber Dritten	79
E. Fazit	81

Teil 3. Die Haftung des Rechtsanwalts gegenüber Dritten für fehlerhafte Auskünfte im deutschen Recht	83
A. Gegenstand der Untersuchung	83
I. Definition – Zum Begriff der Anwaltshaftung (insb. Dritthaftung)	83
1. Allgemeines	83
2. Die Haftung eines Anwalts gegenüber seinem eigenen Mandanten und die Pflichten aus einem Anwaltsvertrag (Zweierbeziehung)	84
3. Die Problematik der Dritthaftung	86
a) Der Drittbezug der anwaltlichen Tätigkeit	86
b) Definition der Dritthaftung	86
c) Wichtige Kriterien der Dritthaftung	87
d) Doppelproblematik der Dritthaftung	88
e) Ausnahmecharakter der Dritthaftung	89
f) Fallkonstellation	90

II. Dogmatische Haftungsgrundlage – Die bisherige Diskussionslage	91
1. Ausgangspunkt – die Unzulänglichkeit des deliktischen Vermögensschutzes	91
a) Überblick.....	91
b) Tendenz zur Haftungsausweitung?	92
2. Vertragliche oder vertragsähnliche Lösungsansätze – v. a. die Kodifikation der c.i.c.	93
B. Deliktshaftung	95
I. Haftung gemäß § 823 Abs. 1 BGB	96
II. Haftung gemäß § 823 Abs. 2 BGB	96
1. Der Begriff des Schutzgesetzes.....	97
2. Theorie der Verkehrspflichten zum Schutz fremden Vermögens	98
a) Definition der deliktsrechtlichen Verkehrspflichten (Verkehrssicherungspflichten)	98
b) Verkehrspflichten zum Schutz reiner Vermögensschäden	98
III. Die Haftung gemäß § 826 BGB	99
C. Haftung aus einem stillschweigend geschlossenen Auskunftsvertrag	101
I. Grundsätze.....	101
II. Allgemeine Haftungsvoraussetzungen	102
III. Fallkonstellationen	105
1. Übersicht	105
2. Anwaltsauskunft	107
IV. Auskunftsvertrag mit „demjenigen, den es angeht“	109
V. Kritik	111
D. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter (für Dritte)	113
I. Historische Entwicklung.....	113
1. Überblick und Rechtsgrundlage	113
2. Weiterentwicklung der Rechtsprechung.....	115
a) Wohl und Wehe Formel (im „gleichen Lager“)	115
b) Berufshaftung (Dritt- oder Expertenhaftung)	117

Inhaltsverzeichnis	11
aa) Übersicht	117
bb) Der Fall der Gegenläufigkeit von Interessen zwischen Auftraggeber und Drittem	119
cc) Die Haftung des Sachverständigen bei vom Auftraggeber arglistig herbeigeführter Unrichtigkeit des Gutachtens	120
dd) Der Anwaltsvertrag mit Schutzwirkung für Dritte	122
II. Voraussetzungen nach der Rechtsprechung	124
1. Allgemeines	124
2. Der Fall des Anwaltsvertrags mit Schutzwirkung für Dritte	126
III. Rechtsfolgen	127
IV. Kritik	130
E. Die Dritthaftung aus culpa in contrahendo	133
I. Überblick der c.i.c.	133
1. Allgemeines	133
2. Drei Tatbestände des § 311 Abs. 2 BGB im neuen Schuldrecht	137
a) Aufnahme von Vertragsverhandlungen (Nr. 1)	137
b) Anbahnung eines Vertrags (Nr. 2)	137
c) Ähnliche geschäftliche Kontakte (Nr. 3)	138
3. Die Haftung Dritter (§ 311 Abs. 3 BGB)	139
II. Die Dritthaftung aus c.i.c. gemäß § 311 Abs. 3 BGB.....	139
1. Entwicklungsgeschichte in der Rechtsprechung	139
a) Die Vertreterhaftung.....	140
b) Die Haftung wegen der Inanspruchnahme besonderen persönlichen Vertrauens – sog. die Sachwalterhaftung (Eigenhaftung der Hilfspersonen)	141
aa) Der Begriff des Sachwalters	142
bb) Haftungskriterien nach Rechtsprechung des BGH und Lehre.....	143

(1) Überblick.....	143
(2) Die Inanspruchnahme besonderen persönlichen Vertrauens	144
(3) Das Erfordernis der „persönlichen Gewähr“	147
cc) Expertenhaftung	148
dd) Die Dritthaftung des Anwalts (Rechtsberaters)	150
c) Unmittelbares wirtschaftliches Eigeninteresse (<i>procurator in rem suam</i>).....	151
2. Analyse der Voraussetzungen gemäß § 311 Abs. 3 S. 2 BGB.....	153
a) Inanspruchnahme von Vertrauen	153
aa) Der Vertrauensbegriff.....	153
bb) In Anspruch nehmen	155
(1) Konkretisierung des Begriffs	155
(2) Subjektiver Tatbestand der Vertrauensinanspruchnahme.....	157
b) „Für sich“	158
c) „In besonderem Maße“	159
d) Beeinflussung der Vertragsverhandlungen oder des Vertragsschlusses	160
3. Rechtsfolgen	160
4. Meinungsstand	162
F. Fazit	164
 Teil 4. Rechtsvergleich und eigene Stellungnahme	 165
A. Die Dritthaftung nach Deliktsrecht	165
I. Überblick über die historische Entwicklung der Rezeption des deutschen Rechts in Korea	165
II. Rechtsvergleich und Stellungnahme	166
1. Rechtsvergleich	166

a) Ausgangspunkt	166
b) Vergleichende Betrachtung der beiden Systeme des Deliktsrechts	167
c) Vergleichende Betrachtung der Dritthaftung	168
2. Stellungnahme und Zusammenfassung	169
a) Die Dritthaftung im koreanischen Deliktsrecht – Das Erfordernis nach Haftungsbeschränkung	169
b) Die Dritthaftung im deutschen Deliktsrecht – Möglichkeit der Haftungsausdehnung?	170
B. Die Dritthaftung nach Vertragsrecht	171
I. Problemlage und Ausgangspunkt	171
II. Rechtsvergleich.....	172
1. Die Dritthaftung im deutschen Vertragsrecht – vertragliche oder vertragsähnliche Modelle	172
2. Die Dritthaftung im koreanischen Vertragsrecht – Versuch nach Vertragskonstruktionen	173
III. Stellungnahme und Zusammenfassung	174
1. Zum koreanischen Vertragsrecht – die Möglichkeit der Haftung aus c.i.c.	174
2. Zum deutschen Vertragsrecht – die Lösung nach neuem Recht	175
Literaturverzeichnis	177